



DFJC - Département de la formation, de la jeunesse et de la culture
DGEO - Direction générale de l'enseignement obligatoire

Berufsorientierte Kompetenzwahl- fächer der allgemeinen Abteilung

Elterninformation

Sekundarstufe

Jahre 9S bis 11S

Ergänzend zum Merkblatt über das 9. und 10. Schuljahr der Sekundarstufe I (Zyklus 3) beschreibt dieses Dokument die berufsorientierten Kompetenzwahlfächer (*options de compétences orientées métiers, OCOM*). Diese Wahlfächer sind ein wichtiger Bestandteil der allgemeinen Abteilung. Diese richtet sich hauptsächlich an Schüler/innen, die anschliessend eine zum FMS-Diplom oder zur Fachmaturität führende Fachmittel- oder Handelsschule besuchen oder eine berufliche Ausbildung (Lehre) absolvieren.

Die OCOM werden im Stundenplan des 9., 10. und 11. Schuljahres in Anwendung von Artikel 94 des Volksschulgesetz (LEO) und Artikel 70 seiner Verordnung zum Volksschulgesetz (RLEO) sowie der Verfügung Nr. 157 des Departements Berufsorientierten Kompetenzwahlfächer eingeführt.

www.vd.ch/solarite

Quellen: Loi sur l'enseignement obligatoire (LEO)
Règlement d'application de la LEO (RLEO)
Cadre général de l'évaluation (CGE)

Massgebend sind ausschliesslich der gesetzliche Rahmen und die Verordnung sowie der generelle Bewertungsrahmen (CGE), in dem die Bewertung der Schulleistungen eingehend erläutert wird.

Allgemeines

Durch Projektarbeit bzw. Einzel- oder Gruppenarbeit sollen die berufsorientierten Kompetenzwahlfächer (OCOM) die Selbstständigkeit der Schüler/innen fördern, sie zur Zusammenarbeit anleiten und ihnen ermöglichen, Erfahrungen mit der bewussten Wahl zu sammeln. Im Rahmen der OCOM mobilisiert und fördert der Lernprozess in konkreten Anwendungen das schulische Wissen der Schüler/innen. Er stärkt den Sinn für das in der Klasse Gelernte und unterstützt die Schüler/innen beim Erwerb der Kompetenzen, die sie für den Einstieg in die berufliche Grundbildung benötigen.

Rahmen der berufsorientierten Kompetenzwahlfächer

Die vier OCOM-Unterrichtseinheiten gliedern sich in zwei Gruppen: die Gruppe Allgemeinbildung und die Gruppe der handwerklichen, künstlerischen, kaufmännischen oder technologischen Wahlfächer (*artisanales, artistiques, commerciales ou technologiques*, AACT).

Von der **Gruppe Allgemeinbildung** profitiert die ganze Klasse mit 2 wöchentlichen Unterrichtseinheiten. Sie umfassen die Themenbereiche *Medien, Bilder sowie Informations- und Kommunikationstechnologien* (MITIC) und *Berufswahl und persönliche Projekte* (Einstieg in die Berufswelt - AMP). Bei MITIC, Französisch, Mathematik und OCOM AACT kommt auch Projektarbeit zum Einsatz. Im 10. und 11. Schuljahr wird AMP ein hoher Stellenwert beigemessen. Ein Teil dieser Schulzeit kann auch für die Klassenbetreuung eingesetzt werden.

Mit den **handwerklichen, künstlerischen, kaufmännischen oder technologischen Wahlfächern** kann die Ausbildung der Schüler/innen in verschiedenen Fächern und Themenbereichen des Westschweizer Lehrplans (*Plan d'études romand*, PER) oder seiner Waadtländer Ergänzungen vervollständigt werden. Die Schulen bieten OCOM AACT in den unten aufgelisteten Bereichen und in Verbindung mit mindestens drei verschiedenen Fächern des PER an.

Der Westschweizer Lehrplan (PER)

www.plandetudes.ch

Der PER definiert die Lerninhalte der obligatorischen Schule in der Westschweiz. Er beschreibt, was die Schüler/innen während der elfjährigen Schulzeit lernen müssen.

Handwerkliche, künstlerische, kaufmännische oder technologische Wahlfächer (OCOM AACT)

Gestalten und Werken
Bildende Kunst

Wirtschaft, Recht und Staatskunde

Ernährungskunde

MITIC - Digitale Technologie

Naturwissenschaften

Mit Zustimmung des Departements kann eine Schule ausnahmsweise ein Wahlfach in Verbindung mit einem anderen Fach anbieten, das auf die berufliche Grundbildung vorbereitet.

Der definitive Wahlfachentscheid erfolgt durch den Direktionsrat unter Berücksichtigung der Lehrbedingungen und der materiellen Möglichkeiten.

Wahl eines handwerklichen, künstlerischen, kaufmännischen oder technologischen Wahlfachs

Ende des 8. Schuljahres wählt die/der Schüler/in aus der Gruppe der handwerklichen, künstlerischen, kaufmännischen oder technologischen Wahlfächer (AACT) ein OCOM aus. Sie/er besucht es grundsätzlich während der ganzen Sekundarschulzeit.

Ende des 9. Schuljahres kann die/der Schüler/in ihre/seine Wahl je nach Bildungsprojekt überdenken.

Ende des 10. Schuljahres kann das OCOM AACT nur noch mit Vorbehalt gewechselt werden.

Ein Wechsel des Wahlfachs muss von den Eltern beantragt und von der/dem Schüler/in begründet werden.

Bewertung

Bei den OCOM wird nur das handwerkliche, künstlerische, kaufmännische oder technologische Wahlfach AACT bewertet. Sein Durchschnitt wird wie die übrigen Fächer bei der Punkteabrechnung der Gruppe I berücksichtigt.

Gruppe I Französisch + Mathematik + Deutsch
+ Naturwissenschaften
+ handwerkliches, künstlerisches,
kaufmännisches oder
technologisches Wahlfach

Signifikante Arbeiten (travaux significatifs, TS): Über das ganze Jahr verteilt erfolgt die Beurteilung der schulischen Arbeit der Schüler/innen anhand sogenannter Signifikante Arbeiten. Sie sind die Hauptelemente der Beurteilung. Jede dieser Arbeiten hat mindestens ein im Westschweizer Lehrplan (PER) definiertes Lernziel mit einem oder mehreren unterrichteten Bestandteile zum Gegenstand.

Assimilierte Arbeiten (travaux assimilés, TA): Reihe von Arbeiten, mit denen nur der Erwerb von Kenntnissen oder besonderen Techniken geprüft wird. Alle diese Arbeiten sind Gegenstand einer Note pro Fach. In jedem Fach kann höchstens ein Viertel aller berücksichtigten Arbeiten auf diese assimilierten Arbeiten entfallen.

Abschlussprüfung

Ende des 11. Schuljahres gehört das OCOM AACT zu den Fächern mit obligatorischer Abschlussprüfung. Es ist eine mündliche und/oder schriftliche Prüfung abzulegen oder eine andere auf seine Inhalte zugeschnittene Beurteilung zu bestehen. Wie bei den anderen geprüften Fächern werden beim abschliessenden Jahresdurchschnitt des OCOM AACT der Jahresdurchschnitt zu zwei Dritteln und die Prüfungsnote zu einem Drittel berücksichtigt.

Jahresdurchschnitt, Berechnungsbeispiel	In der Klasse erzielte Durchschnittsnote	4,5
	Bei der Abschlussprüfung erzielte Note	4
	Berechnung: $[(4,5 \times 2) + 4] : 3 =$	4,33
	Jahresschlussdurchschnitt (auf halbe Punkte gerundet)	4,5

Präsentation Zyklus 3

Ein Merkblatt über den Zyklus 3 und insbesondere das 9. und 10. Schuljahr ist auf unserer Website verfügbar: www.vd.ch/scolarite > Parent information and translated documents - Documents traduits d'information aux parents.

Abschluss 11. Schuljahr

Ein Merkblatt zu den Abschlussbedingungen für die Schüler/innen des 11. Schuljahres und die Zugangsbedingungen zum Stützunterricht, zu den Förderklassen und zu den nachobligatorischen Ausbildungen ist auf unserer Website verfügbar: www.vd.ch/scolarite > Parent information and translated documents - Documents traduits d'information aux parents.

Aufbau der obligatorischen Schule im Kanton Waadt

		Rac1 und Rac2 Förderklassen		
14-15 Jahre	11S	dritter Zyklus allgemeine Abteilung	dritter Zyklus progymnasiale Abteilung	Sekundarstufe I
13-14 Jahre	10S			
12-13 Jahre	9S			
11-12 Jahre	8P	zweiter Primarzyklus		Primarstufe
10-11 Jahre	7P			
9-10 Jahre	6P			
8-9 Jahre	5P	erster Primarzyklus (einschliesslich Kindergarten)		
7-8 Jahre	4P			
6-7 Jahre	3P			
5-6 Jahre	2P			
4-5 Jahre	1P			



www.vd.ch/scolarite

www.vd.ch/page/1055372

